

move-Fraktion im Rat der Stadt Rh-Wd Kiefernweg 4 33378 Rheda-Wiedenbrück

## Fraktionsgeschäftsführung

An die  
Vorsitzende des Sozialausschusses der  
Stadt Rheda-Wiedenbrück  
Frau Gudrun Bauer  
Rathausplatz 13

0176 64756776 Tel.  
fraktion@move-rw.de eMail  
Kiefernweg 4  
33378 Rheda-Wiedenbrück

Rheda-Wiedenbrück, 05.05.2022

### Betreff: **Antrag zur Unterstützung der Tafel Gütersloh**

Sehr geehrter Frau Bauer,

setzen sie bitte, folgenden Antrag der Ratsfraktion move auf die Tagesordnung des nächsten Sozialausschusses.

#### **Beschlussvorschlag:**

- Die Stadt Rheda-Wiedenbrück unterstützt „Die Tafel Gütersloh“ ab dem Jahr 2022 und 2023 mit einem Zuschuss in Höhe von jährlich 5.000 Euro.
- Die Zuschussgewährung für die Folgejahre erfolgt nach Prüfung des festzustellenden Förderbedarfes bei Vorliegen des Jahresabschlusses des Trägers.
- Der Rat beauftragt den Bürgermeister Gespräche mit den Kommunen im Kreis Gütersloh zu führen, mit dem Ziel einer dauerhaften Sicherstellung der Aktivitäten der „Tafel Gütersloh“ durch Unterstützung der jeweiligen Kommunen.

#### **Begründung:**

Die Gütersloher Tafel stößt an ihre Grenzen. Immer mehr Menschen kommen zu den Ausgabestellen.

Vor dem Hintergrund steigender Lebensmittelpreise wird deutlich, dass „Die Tafel Gütersloh“ mit seiner Dienstleistung einen immer wichtigeren Beitrag zur Versorgung von sozial schwachen Menschen im Kreis und insbesondere der Stadt Rheda-Wiedenbrück mit Lebensmitteln leistet. Die Tafel versorgt in der Stadt Rheda-Wiedenbrück sechs Ausgabestellen.

Der Zustrom von ukrainischen Geflüchteten, die neben dem bestehenden und weiter steigenden Nutzerkreis ebenfalls auf die Dienste der Tafel zurückgreifen, erfordern eine Anpassung der Versorgungsstrukturen. Dadurch ergibt sich, dass die Bedarfssituation in nächster Zeit nicht mehr vollumfänglich abgedeckt werden wird. Die Gütersloher Tafel musste mit der Einführung von Wartelisten bei Neuansmeldungen darauf reagieren.

Ein weiterer Faktor für die Kostenentwicklung besteht darin, dass die Erledigung dieser zusätzlichen Arbeiten tendenziell nicht mehr über eine Gewinnung weiterer ehrenamtlicher Kräfte kompensiert werden kann.


Die aktuelle inflationäre Preisentwicklung, vor allem bei Kraftstoffen und Energie, belastet die Einrichtung ebenfalls. Um die Versorgungsstrukturen mit zusätzlichen Fahrten bei gleichzeitig gestiegenen Aufwendungen wirtschaftlich aufrecht zu erhalten ist eine notwendige Förderung durch die Stadt unabdingbar. Wir tragen damit auch zur Sicherung der Liquidität bei.

Wegen des aktuell fehlenden ganzheitlichen Überblicks über die Gesamtfinanzierung der Tafel soll die Bezuschussung für die Jahre 2022 / 23 zunächst befristet auf zwei Jahre ausgesprochen werden mit der Maßgabe eines dann festzustellenden Förderbedarfes.

Die Tafeln leisten mit der Weitergabe von überschüssigen Lebensmitteln tagtäglich einen maßgeblichen Beitrag im Einsatz gegen Lebensmittelverschwendung, sind wichtige Begegnungsorte und bieten durch ihre sozialen, ökologischen, kulturellen und Bildungsangebote wertvollen Raum für gesellschaftliches Engagement und Miteinander.

Das Ziel der Politik muss es sein, allen Menschen ein würdiges Auskommen zu geben. Gemeinsam ist es möglich, dem Ziel der Stärkung von sozialer Gerechtigkeit und der Eindämmung der Lebensmittelverschwendung einen großen Schritt näher zu kommen. Die Tafeln übernehmen dabei die Rolle der direkten Akuthilfe und können mit staatlicher Hilfestellung noch weit mehr tun, um Menschen zu stärken.

Mit freundlichen Grüßen



Detlef Nacke

Ratsherr